

Stadt Voerde (Niederrhein)



Amtsblatt der Stadt Voerde

Amtliches Verkündungsblatt

Nummer 17 vom 28.05.2019

10. Jahrgang

Auflage: 20

Inhaltsverzeichnis:

	Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Voerde (Niederrhein)	Seite
1	Ankündigung von Baugrunduntersuchungen der Amprion GmbH	1-2

OFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

ANKÜNDIGUNG VON BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Amprion GmbH plant zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtungen einer sicheren Energieversorgung, das Stromübertragungsnetz hier bei uns in Nordrhein-Westfalen weiter auszubauen. Hierfür soll die seit 1926 betriebene 220-kV-Freileitung Osterath-Wesel/Niederrhein, Bl. 2339, durch eine 380-kV-Höchstspannungsfreileitung ersetzt werden. Das Vorhaben ist Teil des EnLAG Nr. 14 Vorhabens „Neubau Höchstspannungsleitung Niederrhein – Uftort – Osterath“, Nennspannung 380 kV. Für den Bereich der Rheinquerung im Abschnitt Wesel – Uftort sieht das Gesetz zum Ausbau von Energieleitungen die Möglichkeit vor, den Einsatz von Erdkabeln auf der Höchstspannungsebene im Übertragungsnetz als Pilotvorhaben zu testen. Im Rahmen der Prüfung dieses Pilotvorhabens sind Baugrunduntersuchungen im Raum Voerde und Rheinberg erforderlich, die Aufschluss über die Eigenschaften des Bodens geben. Zuvor sind Kampfmitteluntersuchungen erforderlich, um die Baugrunduntersuchungen durchführen zu können.

Die Maßnahmen erfolgen auf Grundlage des § 44 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz).

Vorgesehen sind Bohrungen mit einem Durchmesser von bis zu ca. 220 mm und einer Tiefe von bis zu 45 m unterhalb der Geländeoberkante. Die Bohrlöcher werden anschließend wieder fachgerecht verfüllt.

Um die Baugrunduntersuchungen durchführen zu können, sind Inanspruchnahmen der unten näher bezeichneten Flurstücke erforderlich.

Die Flurstücke müssen zu diesem Zweck betreten bzw. befahren werden. Die Anfahrt erfolgt, soweit möglich, mit einem Kleintransporter und Tieflader. Zur Anwendung kommt in der Regel ein selbstfahrendes Bohrgerät. Die Arbeiten sind in der Regel innerhalb einer Woche an der jeweiligen Bohrstelle abgeschlossen. Gegebenenfalls müssen aber einzelne Bohrstellen in einem gesonderten Arbeitsschritt vorbereitet werden.

Hierzu sind auf den zu beprobenden Flächen ggf. Kampfmitteluntersuchungen durchzuführen. Diese sind den Baugrunduntersuchungen vorgelagert und finden ca. 4 bis 6 Wochen vorher statt.

Die Kampfmitteluntersuchung dauert ungefähr einen Tag. Hierzu werden Schneckenbohrungen bis zu einer Tiefe von ca. 10 m durchgeführt und verrohrt. Innerhalb der Verrohrung erfolgt dann eine Sondierung des Baugrundes. Nach Durchführung der Messungen wird die Verrohrung gezogen und die Bohrlöcher werden fachgerecht verfüllt. Nach Auswertung dieser Untersuchungsergebnisse wird die vorstehend beschriebene Bohrung durchgeführt.

Frühester Beginn der Baugrunduntersuchungen: 17.06.2019

Mit der Maßnahme haben wir u. a. die Firma ELE Beratende Ingenieure GmbH, Essen, beauftragt. Das Unternehmen wird sich vorher mit den Grundstückseigentümern/Bewirtschaftern in Verbindung setzen, um die Art und Dauer der einzelnen Maßnahme jeweils zu besprechen.

Sollten Sie die betroffenen Grundstücke vermietet oder verpachtet haben, so bitten wir Sie höflich, den jeweiligen Nutzungsberechtigten über unsere bevorstehende Maßnahme zu unterrichten.

Eine gegebenenfalls erforderliche Regulierung von Flurschäden werden wir mit Ihnen oder Ihrem Nutzungsberechtigten abstimmen.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Betroffene Flurstücke

LFD. NR.	GEMEINSCHAFT	FLUR	FLURSTÜCK
1	Voerde	3	28; 99; 98; 101; 195; 103; 107
2	Voerde	14	16; 17; 167; 14; 15; 155; 94; 127; 123; 125
3	Voerde	27	82; 86; 68; 150; 65; 284; 11; 229; 230; 145; 231; 147; 234; 37; 36; 33; 13; 158; 8
4	Voerde	31	130; 131; 132; 31; 127; 128; 129; 88
5	Löhnen	3	6; 7; 58; 82
6	Löhnen	4	7; 57; 25
7	Löhnen	5	76; 6
8	Mehrum	2	3; 219; 14; 226; 231
9	Mehrum	3	20; 37
10	Mehrum	6	10
11	Örsay-Stadt	1	39; 6; 52; 49; 54; 22; 20
12	Örsay-Stadt	3	3
13	Örsay-Stadt	6	10
14	Eversael	2	166; 167; 168; 164; 163
3	Eversael	3	270; 29; 54; 240; 74; 73; 231

FÜR FRAGEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG:

Holger Mickeluhn (Betrieb/Projektierung)
Tel.: 0231-5849-15681 • Mail: holger.mickeluhn@amprion.net

Amprion GmbH · Rheinlanddamm 24 · 44139 Dortmund

